

## Berlin

# »Zusammen« für mehr als nur »Cash«

**IT- UND TECHINDUSTRIE** Die Berliner IG Metall nimmt den Tech-Sektor in den Blick. In den letzten Wochen hat sie sich dabei stark dem Thema Kommunikation zugewandt.



Fotos: Luca Fieback



Jan Otto und Lisa Dühring bei der Voices-Konferenz

Im Zuge der Digitalisierung wandelt sich die Wirtschaftsstruktur – in Berlin vielleicht spürbarer als andersorts. Für uns als Gewerkschaft haben IT-Branche, Techworker und Techworkerinnen immense Bedeutung, wenn wir den Wandel nicht nur erleben, sondern auch gestalten wollen.

Obwohl altbekannte Probleme der Arbeitswelt unter digitalen Vorzeichen bestehen bleiben, ist beispielsweise die Beschäftigtenstruktur, mit der es die IG Metall in digitalen Branchen zu tun hat, neu. Um zu erfahren, was diesen Beschäftigtengruppen unter den Nägeln brennt, läuft seit März unsere Umfrage zu Arbeitsbedingungen, Organisationspotenzial und Kommunikationsverhalten.

### Digitale Kommunikation...

Dafür kooperiert die IG Metall eng mit der Ostfalia-Hochschule in Salzgitter. Zwei Metaller besuchten ein Seminar zu strategischer Kommunikation von Prof. Dr. Lisa Dühring und sahen Abschlusspräsentationen zu Kommunikationspotenzialen der Berliner IG Metall.

Ergebnisse einer ersten Erhebungsphase der Studie präsentierte Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin, zusammen mit Prof. Dühring bei der »Voices«. Diese Konferenz für professionelle Kommunikation fand im Mai

unter dem Motto »Zusammen« statt und thematisierte unter anderem die digitale Transformation der Arbeitswelt. Die Rolle der Gewerkschaften und die Interessen der Beschäftigten in diesem Prozess waren Gegenstand der Diskussion im Anschluss an die Präsentation.

Auf der »re:publica« führten wir unsere Umfrage weiter. Der digitale Wandel stand bei Europas größter Konferenz für die digitale Gesellschaft stets im Mittelpunkt. Unter der provokant-plakativen Überschrift »Cash« ging es dieses Jahr auch verstärkt um Arbeitsverhältnisse und ökonomische Fragen. Die IG Metall sprach dort gezielt Beschäftigte der Tech- und IT-Branche an und wird als nächstes mit einem Fragebogen in die Betriebe gehen, zu denen neue Kontakte geknüpft werden konnten.

### ...und direkte Ansprache

Die IG Metall Berlin will die Beschäftigten der Digitalbranche noch besser als bisher in ihre Netzwerke einbinden. Dabei kann keine Kommunikationsstrategie die direkte Betriebsarbeit ersetzen. Bei Share Now ist beispielsweise der gesamte Betriebsrat in der IG Metall organisiert.

Im nächsten Schritt auf dem Weg zum Tarifvertrag gab es Ende Mai einen Workshop zu Grundlagen von Tarifbewegungen und gewerkschaftlicher Organisa-

tion. Der Workshop fand komplett auf Englisch statt und beinhaltete auch ein Ansprachetraining, wie man weitere Menschen für die IG Metall und einen Tarifvertrag begeistern kann.

Im Oktober wird sich die IG Metall mit weiteren Beschäftigten und Fachleuten bei der »Tech-Workers-Conference« zusammenfinden, Ergebnisse ihrer Studie diskutieren und die gewerkschaftliche Organisation des Sektors vorantreiben.

»Wir sind dabei, der Vielschichtigkeit der Berliner Betriebslandschaft noch mehr Rechnung zu tragen als bisher, ohne die klassische Industrie dabei zu vergessen. Ob die Gestaltung der Transformation bei Mercedes-Benz, die Tarifierung wichtiger Arbeit in der Halbleiterindustrie bei ASML oder eben die Ausweitung unserer Netzwerke in die Digitalwirtschaft hinein – wir gestalten Zukunft«, sagt Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin.

### Rechtstipp: Wann reicht eine Krankschreibung nicht aus?

Wer eine Krankschreibung vom Arzt vorlegt, ist auch krank. Allerdings kann es Fälle geben, in denen der »gelbe Schein« allein nicht als Beleg genügt. Damiano Valgolio von DKA Rechtsanwälte erklärt, in welchen Fällen: [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de).

### TERMINE

**SENIORINNEN UND SENIOREN**  
Achtung, die neue Telefonnummer für Anmeldungen ist die  
**030 253 87-160.**

**Schiffahrt nach Ferch zur Wildschweinbäckerei**  
20. Juli, Anmeldung am 3. Juli von 10 bis 13 Uhr, Raum 123,

Tel. 030 253 87-160  
**Schiffahrt nach Friedrichshagen**  
30. August, Anmeldung am 7. August von 10 bis 13 Uhr, Raum 123,  
Tel. 030 253 87-160

**Rentenberatung**  
11. und 25. Juli, 8. und 23. August, jeweils 13 bis 18 Uhr, Anmeldung bei Uwe Hecht, Telefon: 030 43 40 05-33

### Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich), Christian Meyer  
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
Telefon: 030 253 87-147  
[berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de), [berlin.igmetall.de](http://berlin.igmetall.de)